Fehlstart in den Landes-, Verbands- und Württemberg-Ligen

Schießen

Wegen Corona und im Einklang mit DSB und WSV werden die Landes-, Verbands- und Württemberg-Ligen bereits mit dem Saisonstart wieder stillgelegt. Von Philipp Eichert

Nachdem sich der Deutsche Schützenbund (DSB) und der Württembergische Schützenverband (WSV) in ihrem Liga-Bereich für Präsenzwettkämpfe entschieden hatten –nach langem Hin und Her in den Sommermonaten-, haben sie offensichtlich nicht an einen Plan B gedacht, sollte Corona wieder zuschlagen. Die Bezirke, Kreise und deren Obmänner waren da scheinbar gewitzter und entschieden sich von vornherein für Fernwettkämpfe. Letztlich natürlich auch mit Blick auf die schier unerfüllbaren Corona-Auflagen.

Während die Verbandsliga Luftgewehr noch gar nicht am Start war, schlug Corona bereits beim Landesliga-Start am 20. September zu. Lange Zeit fehlten uns die Wettkampfergebnisse des Saisonstarts der Luftgewehr Landesliga Süd. Ihrer endlich habhaft geworden, gab es gleich einen Grund zu stutzen: Nordstetten hatte seine beiden Heimkämpfe jeweils 5:0 gewonnen, obwohl der Gegner nicht angetreten war. Dabei hat sich der WSV doch für Präsenzwettkämpfe unter fast nicht erfüllbaren Corona-Auflagen entschieden (die SÜDWEST PRESSE berichtete). Prompt funkte Corona dazwischen, wie zwischenzeitlich zu erfahren war. Beim ersten Nordstetter Gegner, dem SV Neidlingen, wurde eine Corona–Infizierung bekannt und der Mannschaft geraten nicht in Nordstetten anzutreten. In dem Durcheinander verzichtete offensichtlich auch Nordstettens zweiter Gegner, der SV Mittelstadt, auf eine Präsenz in Nordstetten. Die erste Wettkampfrunde beim SSV Bösingen, wo Bezirksoberliga-Aufsteiger SV Grünmettstetten II seine beiden ersten Wettkämpfe in der neuen Liga gegen den SV Onstmettingen 4:1 und gegen den SV Fenken II 3:2 gewann, blieb ohne Corona-Einmischung. Die Wettkampfberichte der SÜDWEST PRESSE werden auf die Homepage des Schützenkreises Neckar-Zollern gestellt.

WSV-Information:

„Der Liga-Ausschuss des Deutschen Schützenbundes hat in einer emotionalen und hart diskutierten Sondersitzung am 28.09. die Absage seiner ersten und zweiten Bundesligen beschlossen. Den Landesverbänden wird nun freigestellt wie sie ihre Ligasaison unter diesem Gesichtspunkt organisieren, es werden keine Aufsteiger zu den 2. Bundesligen ermittelt. Die Tabellenstände werden entsprechend der Abschlusstabellen aus der Saison 2019/2020 eingefroren. Leider kam diese DSB Entscheidung nun, trotz mehrfacher Nachfrage von Seiten des WSV und weiterer Landesverbände, erst zu einem solch späten Zeitpunkt.

Die Landesportleitung folgt dieser DSB Entscheidung und setzt die Württemberg-, Verband- und Landesligen der Ligasaison 2020/2021 offiziell aus. Die Tabellenstände werden auf Basis der Abschlusstabellen der Saison 2019/2020 eingefroren und die Saison startet im Herbst 2021 neu.

Diese Absage kommt für manchen zu spät, allerdings ist der Landessportleitung diese Entscheidung alles andere als leichtgefallen. Da wir es als unsere Pflicht angesehen haben, unseren Vereinen die Aufstiegsmöglichkeit in die zweite Bundesliga zu erhalten und trotzdem alles erdenklich Mögliche für die Gesundheit unserer Aktiven und Funktionäre beizutragen.

Natürlich ist es allen Mannschaften aus den oben genannten Ligen freigestellt ihre Saison im Rahmen von Freundschaftswettkämpfen durchzuführen. Die Ergebnisse dürfen gerne weiterhin den verantwortlichen Ligaleitern zugesandt werden und fließen in eine Tabelle ein. Die entsprechenden Vorgaben Corona-Verordnungen sind hierbei weiterhin zwingend zu beachten und umzusetzen“.